

SkB Dr. Boehm begrüßte, dass die Maßnahmen nun in Angriff genommen wurden. Er bat um Erklärung, ob es sich bei den in der Verwaltungsvorlage erwähnten „Altdaten“ um alle bislang festgelegten Ausgleichsflächen und –maßnahmen handele.

KVOR Hoffmann bejahte dies.

SkB Dr. Boehm betonte, dass die Erfassung der Altdaten ein sehr wichtiger Punkt sei und die Eingabe dieser Altdaten zügig erfolgen müsse. Er fragte daher, ob es bei den Gemeinden Informationen gebe, die sich der Kreis zu Nutzen machen könne, wie sich der Kreis den Zugriff auf diese Informationen vorstelle und ob es dazu erforderlich werde, die Gemeinden mit derselben elektronischen Datenverarbeitung auszustatten. Bezüglich des Kompensationsflächenkonzeptes regte er an, dieses gegebenenfalls nicht anzulegen, sondern auf die Landschaftspläne zurückzugreifen. Er fragte, wann ein Kompensationsflächenkonzept im Sinne einer Übersicht angedachter Maßnahmen vorliegen werde.

Ltd. KVD Jaeger erläuterte, dass Herr Hoffmann derzeit für die Einrichtung des entsprechenden Programms von seinen Aufgaben freigestellt worden sei. Schwierig sei jedoch aufgrund der fehlenden Personalkapazität in der Unteren Landschaftsbehörde die anschließende Eingabe der Altdaten. Daher könne keine Zeitangabe genannt werden. Die jeweiligen Gemeinden hätten verschiedene Unterlagen. Eine Zusammenarbeit erfolge, jedoch nicht mit einem gemeinsamen Programm.

Abg. Schäfer-Hendricks schloss sich den Anregungen und Fragen des Abg. Dr. Boehm an und betonte nochmals die Dringlichkeit und Notwendigkeit der Aufstellung des Ausgleichsflächenkatasters. Daher solle gefordert werden, dass alle erdenklichen Kräfte dafür eingesetzt werden.

Ltd. KVD Jaeger wies nochmals deutlich auf die fehlende Personalkapazität in der Unteren Landschaftsbehörde hin und bat daher um Unterstützung bezüglich der Personalausstattung.

Abg. Dr. Boehm bemerkte, dass die Erstellung des Katasters auf mittlere Sicht Arbeitserleichterung bringe und daher die notwendigen Kräfte aus dem Budget eingekauft werden sollten.

Antrag:

Abg. Schäfer-Hendricks bat um Erstellung eines Konzeptes, in dem dargestellt wird, wie unter Einbeziehung von Zeitarbeitskräften die Erfassung voran getrieben werden könne.

Ltd. KVD Jaeger erläuterte, dass im Dezernat für den Einkauf von Zeitarbeitskräften keine Haushaltsmittel zur Umschichtung zur Verfügung stünden und bat um Bereitstellung entsprechender Mittel.

Abg. Köhler kritisierte, dass in der Vergangenheit in den Haushaltsberatungen kein Vorschlag für mehr Personal zur Bewältigung der Aufgaben im Dezernat unterbreitet worden sei.

Ltd. KVD Jaeger berichtete, dass sehr wohl in der Vergangenheit kontinuierlich erklärt worden sei, dass einzelne Aufgaben nicht zu leisten seien. Hausinterne Abklärungen hätten ergeben, dass nicht mehr Personal zur Verfügung gestellt werden könne.

Der Vorsitzende fasste zusammen, dass die Verwaltung sich aus personellen Gründen derzeit nicht in der Lage sieht, die Aufarbeitung zu bewältigen. Sofern es vom Ausschuss anders gewünscht sei, bat er um entsprechende Antragstellung.

Abg. Köhler äußerte, dass der Ausschuss ohne entsprechende Informationsdaten die Auslastung des Personals nicht abschätzen könne. Er bat daher in Anlehnung an den Antrag der Abg. Schäfer-Hendricks eine konzeptionelle Überlegung vorzulegen, die besagt, welche Aufgaben durchgeführt werden müssen, welche durchgeführt werden wollen und wie viel Personal hierfür benötigt würde.

Der Vorsitzende fragte die Verwaltung, ob sie in der Lage sei, bis zur nächsten Ausschusssitzung nach der Sommerpause ein solches Konzept zu erarbeiten und vorzulegen, aus dem hervorgeht, welche Aufgaben die Untere Landschaftsbehörde erfüllen

müsse, welche sie erfüllen könne und welche Aufgaben nicht erledigt werden können.
Ltd. KVD Jaeger bejahte dies, wies aber darauf hin, dass dies auch mit der Verwaltungsstrukturkommission abgeklärt werden müsse.

B.-Nr. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung am 08.09.05 ein
UA Gesamtkonzept der Unteren Landschaftsbehörde vorzulegen, aus dem die
38/04 Aufgaben (einschl. Ausgleichsflächenkataster), der Personalbestand sowie der
zusätzliche Personalbedarf hervorgehen.

Abst.- einstimmig
Erg.: